

- Schmiedeknecht, O., 1882. — Apidae Europaeae, 1.
Schwarz, M., 1963. — Die Nomada-Arten (Hym. Apoidea) aus der Sammlung des entom. Institutes der Universität Bologna. — Boll. Ist. ent. Univ. Bologna, 26: 217—229.
— — 1964. — Beitrag zur Nomada-Fauna des Iraks (Hym. Apidae). — Polsk. Pism. Ent., 34: 55—62.
— — 1965. — Ergebnisse der Untersuchungen der von J. M. Dusmet 1915 aus Marokko beschriebenen Nomada-Arten (Hym. Apoidea). — EOS, 40: 545—568.
Stöckhert, E., 1941. — Über die Gruppe der Nomada-zonata Pz. (Hym. Apid.). — Mitt. Münch. ent. Ges., 31: 1072—1122.

Anschrift des Verfassers:

Maximilian Schwarz, A-4052 Ansfelden, Freindorf 327

***Ptilophora plumigera* Esp. nov. ssp. mirabilis** (Lepidoptera, Notodontidae)

Von Robert Hentscholek

Am östlichen Abhang des Leithagebirges, zwischen Jois und Winden (Burgenland, Austria) konnte ich in den letzten Jahren, jeweils in der ersten Novemberhälfte (4.—14. 11.), nie jedoch im Frühjahr (wie z. B. südlich der Alpen) größere Serien von *Ptilophora plumigera* Esp. erbeuten.

Der Biotop der Fangstelle besteht aus Laubmischwald, der sich hauptsächlich aus *Acer campestre* (Feldahorn), *Quercus petraeae* (Eiche), *Ulmus carpinifolia* (Ulme), *Fraxinus excelsior* (Esche) und *Carpinus betulus* (Hainbuche) zusammensetzt.

Die anliegenden Stücke von *Pt. plumigera* fielen mir auf der Leinwand sofort durch extreme Farbunterschiede auf. Bei genaueren Vergleichen mit Tieren aus Linz/D. und der näheren Umgebung der Stadt, sowie aus mir zugänglichen Museal- und Privatsammlungen gestellten sich zu den erwähnten Farbunterschieden gleichbleibende Größenunterschiede erheblichen Ausmaßes. Nachdem mir aus der Literatur keine ähnlichen Formen bekannt sind, nehme ich an, daß es sich hier um eine gute Subspezies handelt. Es gibt wohl auch bei der Nominatform von *plumigera* größere und kleinere, hellere und dunklere Exemplare; deren Variationsbreite hört jedoch in jeder Hinsicht dort auf, wo die neubenannte Subspezies beginnt.

Bezüglich der Färbung fällt auf, daß von über 200 Tieren der Nominatform (rotbraun) nur 11% zu einer Gelbfärbung und nur 2% zu verdunkelter Färbung (Schwarzfärbung) neigen. Bei der neuen Unterart jedoch, von denen sich derzeit 120 Stück in meiner Sammlung befinden, entsprechen nur 14% der Normalfärbung, 44% der Gelb- und 42% der Schwarzfärbung.

Noch deutlicher wird der Unterschied der neuen Subspezies hinsichtlich der Größe der Tiere.

Hier ergibt sich bei der Nominatform durchschnittlich eine Vorderflügelspannweite von

39—42 mm beim ♀ und 35—38 mm beim ♂

Bei der neuen Unterart beträgt die durchschnittliche Vorderflügelspannweite:

♀ 35—38 mm und ♂ 28—31 mm



Ptilophora plumigera plumigera Esp.

- Fig. A 1: ♂: Linz/D., Jäger im Tal, Austria, 4. 11. 70, 430 m, (leg. et coll. Hentsch olek)
B 1: ♂: Linz/D., Plesching, Austria, 11. 11. 69, 430 m (leg. et coll. Hentsch olek)
C 1: ♀: Linz/D., Barbarakapelle, Austria, 3. 11. 68, 460 m (leg. et coll. Hentsch olek)
A 2: ♂: Mühlau, Tirol, Austria, 10.32 (leg. et coll. Burmann)
C 2: ♀: Kitzbühel, Tirol, Austria, 10. 11. 37 (leg. et coll. Burmann)

Ptilophora plumigera Esp. nov. ssp. **mirabilis**:

In beiden Geschlechtern wesentlich kleiner und bunter als die Nominatform. Alle Tiere mit mehr oder minder starker Einmischung schwarzer Schuppen. Zeichnung der Vorderflügel deutlicher als bei der Stammform. Flügelspannweite ♂ 28—31 mm, ♀ 35—38 mm, gegenüber ♂ 35—38 mm, ♀ 39—42 mm der Stammform.

Plumigera mirabilis dürfte nach meinen bisherigen Feststellungen die Verbreitung im nördlichen Burgenland und Wiener Becken haben, wo als Futterpflanze wohl nur *Acer campestre* in Betracht kommen kann.

Die Nominatform lebt dagegen vorwiegend von *Acer pseudoplatanus*, so daß es sich hier wohl um eine auch biologisch unterschiedliche Unterart handeln dürfte.

Holotypus: ♂ Jois Winden a. See, Burgenland, Austria, 280 m, 14. 11. 74 (leg. et coll. H e n t s c h o l e k)

Paratypen: 1 ♀, 117 ♂♂, vom gleichen Fundort 14. 11. 74 und 5. 11. 75 in coll. H e n t s c h o l e k und B u r m a n n .

Besonderen Dank schulde ich Herrn Karl B u r m a n n , Innsbruck, für seine Unterstützung.

Schrifttum

- Seitz, A. (1913): Die Großschmetterlinge der Erde, II. Stuttgart.
 Forster, W. und Wohlfahrt, Th. A. (1958): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Stuttgart, II.
 Koch, M. (1964): Wir bestimmen Schmetterlinge. II. Neumann Verlag, Radebeul und Berlin.
 Issekutz, L. (1971): Die Schmetterlinge des südlichen Burgenlandes. Wiss. Arb. Burgenland, H. 46.
 Rebel, H. (1910): Berges Schmetterlingsbuch, 9. Auflage. Stuttgart.
 Spuler, A. (1910): Die Schmetterlinge Europas, Stuttgart.
 Pinker, R. (1958): Beitrag zur Lepidopterenfauna des südlichen Burgenlandes. Zeit. Wien. entom. Ges.
 Reisser, H. (1956): Weitere Notizen zur Lepidopterenfauna Niederösterreichs. Zeit. Wien. entom. Ges.

Anschrift des Verfassers:

Ing. Robert H e n t s c h o l e k , Hagenstraße 19, 4020 Linz

Ptilophora plumigera mirabilis nov. ssp.

A 3: ♂ Holotypus: Jois-Winden a. See, Burgenland, Austria, 230 m, 14. 11. 74 (leg. et coll. H e n t s c h o l e k)

B 3: ♂ Paratypus: detto

C 3: ♀ Paratypus: detto

A 4, B 4, C 4, A 5,

B 5, C 5, A 6 und B 6: 8 ♂♂ Paratypen: detto

C 6, A 7, B 7 und C 7: 4 ♂♂ Paratypen: detto, 5. 11. 75.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: [025](#)

Autor(en)/Author(s): Hentscholek Robert

Artikel/Article: [Ptilophora plumigera Esp. Nov. ssp. mirabilis \(Lepidoptera, Notodontidae\) 109-111](#)